

Gemeinde Information

**DER BÜRGERMEISTER
INFORMIERT**

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Steinberg am Rofan

19. März 2024

Liebe Steinbergerin, lieber Steinberger!

Abfallverbrennung

Rauchfangkehrermeister Lindner hat an uns herangetragen, dass bei zahlreichen Haushalten Holzöfen mit nicht geeignetem Brennmaterial befeuert werden. Wir bitten um Beachtung nachstehender Information der Energieagentur Tirol:

Schadstoffarm und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und die unmittelbare Umgebung. Das Verbrennen von Abfall ist besonders problematisch und wird in seinen Auswirkungen nicht selten unterschätzt. Oft steckt aber auch keine böse Absicht dahinter, sondern nur Unwissenheit. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Hingegen spart Heizen mit hochwertigen Brennstoffen Kosten und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Gemeinde.

Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Abfallverbrennung ist verboten

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in der unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Abfallverbrennung ist nachweisbar

Ein Verdacht auf Abfallverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Expert*innen mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.

Beratungsservice der Energieagentur Tirol

Interessierte finden verschiedene Infobroschüren zu „Richtig Heizen mit Holz“ auf der Website der Energieagentur Tirol unter www.energieagentur.tirol/wissen/richtigheizung/heizen-mit-holz. Viele Gemeinden bieten eine Messung des Wassergehalts von Holz durch eine/n Umweltberater*in an. Erkundigen Sie sich auf Ihrem Gemeindeamt. Nähere Informationen online unter www.richtigheizen.tirol sowie bei der Energieagentur Tirol unter der Telefonnummer: 0512/5899-13 oder per EMail: office@energieagentur.tirol.

Fichte am Dorfplatz

Nach dem starken Sturm vor Weihnachten hat sich die Fichte am Dorfplatz recht bedenklich zum Gemeindehaus hin geneigt. Aus diesem Grund haben wir einen Baumspezialisten (Institut für Baumgesundheit, Baumsachverständiger Alexander Spechtenhauser) beauftragt, der am 8. März die Vitalität und Verkehrssicherheit des Baumes überprüfte. Leider fiel das Gutachten nicht positiv aus. Zusammenfassend stellte der Sachverständige fest: **Da durch die verminderte Vitalität, den Schiefstand, sowie die schütterere Krone des Baumes alles darauf hindeutet, dass der Baum durch Wurzelverlust nicht mehr standsicher ist, muss dieser unverzüglich gerodet werden.** Um keine weiteren Risiken einzugehen, sind wir leider gezwungen, die Fichte zeitnah zu entfernen. Wir haben Überlegungen, einen Ersatzbaum am Dorfplatz zu pflanzen.

Seniorenachmittage

Am kommenden Mittwoch, den 20.3. findet der letzte Seniorenachmittag auf der Silberwaldhütte statt. „Vielen herzlichen Dank an Anna, Monika und Thomas für die gute Aufnahme und Bewirtung über den gesamten Winter. Wir hatten schöne und spannende Kartenspielerunden bei euch!“

Die weiteren Seniorenachmittage (Ende März und April) finden dann jeden Donnerstag, ab 13:00 Uhr – der erste am Gründonnerstag, den 28.3. – im Dorfhaus statt. Pächterin Simone freut sich auf unser Kommen!

Projekt „Heimat Steinberg“

Im Vorjahr hat der Gemeinderat ein Entwicklungsleitbild für die nächsten 10 Jahre ausgearbeitet. Bei der Bewertung der IST-Situation stellten wir fest, dass die Alterspyramide in Steinberg auf dem Kopf steht (wenig junge und viele ältere Bewohner). Damit auch zukünftig der Ort vital bleibt, ist es uns ein zentrales Anliegen und Ziel, Steinberg als attraktiven Wohnort für junge Menschen und Familien zu stärken. Mit Hilfe eines Bürgerbeteiligungsprozesses wollen wir mit allen Jungen von Steinberg Ideen sammeln und daraus konkrete Projekte entwickeln und umsetzen, um Steinberg für künftige Generationen lebenswert zu gestalten. Der erste gemeinsame Meinungs- und Ideenaustausch findet am Mittwoch, den 20.3.2024, um 19:00 Uhr, im Feuerwehr/Vereinshaus (Kameradschaftsraum) statt. Alle Jungen von Steinberg (zwischen 16 und 30 Jahren) sind dazu herzlich eingeladen.

Vortrag: „Der Mensch ist, was er isst!“

Die Gemeinde Steinberg lädt in Zusammenarbeit mit der Community Nursing Achenal am Dienstag, den 26.3.2024, um 9:00 Uhr, im Jugendraum (Gemeindehaus) zum Vortrag „Der Mensch ist, was er isst!“ mit Diätologin Christine Binder-Mendl MSc recht herzlich ein (s. Anhang). Im Anschluss steht Frau Binder-Mendl für persönliche Gespräche zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Müllablagerungen Wertstoffsammelzentrale (altes Feuerwehrhaus)

Leider kommt es immer wieder zu illegalen Müllablagerungen (Sperrmüll, Restmüllsäcke, etc.) im Bereich der Restmüllabgabestelle für Zweitwohnsitze. Wir bitten, den Bereich bei der Abgabestelle und bei den Glascontainern sauber zu halten. Vielen herzlichen Dank! Wer von den Zweitwohnsitzern noch keinen Schlüssel für die Restmüllabgabestelle hat, holt sich bitte beim Gemeindeamt einen Schlüssel.

Ich wünsche eine gute Arbeitswoche!

Herzlichst, dein Bgm. Helmut Margreiter

"der Mensch ist was er
isst"

Wann: 26.03.2024

Beginn: 09:00

Wo: Gemeinde
Steinberg

Jugendraum im EG

Vortragende:
Diätologin
Christine Binder-
Mendl MSc



.....mit Praxisbeispielen ..
.....gesunder Jause.....
Helferinnen: Community
Nurse Maria und
Christoph mit Annemarie,
Rudi, Brunhilde



Das Land an deiner Seite.



Tirol- Zuschuss beantragen.

Geld abholen.



Der Tirol-Zuschuss des Landes für
deine Wohn- und Heizkosten ist
wieder da. Jetzt beantragen!*

www.tirol.gv.at/tirolzuschuss

*Vereinfachte Abwicklung

All jene, die bereits den Tirol-Zuschuss 2023 bezogen haben, erhalten in den nächsten Wochen ein Schreiben. Darin ist ein Link enthalten, der zu einem bereits vorausgefüllten Antrag führt. Haushalte von MindestsicherungsbezieherInnen und MindestpensionistInnen mit Ausgleichszulage, die den Tirol-Zuschuss 2023 erhalten haben, müssen keinen Antrag stellen und bekommen den Zuschuss automatisch überwiesen.

